

# Inhaltsverzeichnis

## I Einleitung

*Rainer Eising und Beate Kohler-Koch*

Interessenpolitik im europäischen Mehrebenensystem 11

## II Theoretische Ansätze und Konzepte

*Dieter Wolf*

„Nicht Input, sondern Output, nicht Supply-Side, sondern Demand-Side“:

Zur Veränderung der Einflusslogik in der Europäischen Union 79

*Pieter Bouwen*

Zugangslogik in der Europäischen Union:

Der Fall des Europäischen Parlaments 95

*Jan Beyers und Bart Kerremans*

Bürokraten, Politiker und gesellschaftliche Interessen:

Ist die Europäische Union entpolitisiert? 123

## III Politikfelder, Sektoren, und Akteure

*Jürgen Feick*

Verfahrensvielfalt und Interessenheterogenität

in der europäischen Arzneimittelzulassung 153

*Hans-Jürgen Bieling*

Finanzmarktintegration und transnationale Interessengruppen

in der Europäischen Union 179

*Daniela Schwarzer und Stefan Collignon*

Unternehmen und Banken auf dem Weg zur Währungsunion:

Die „Association for the Monetary Union of Europe“

als Motor eines transnationalen Konsenses 203

<i>Diana Schumann, Nils C. Bandelow und Ulrich Widmaier</i> Administrative Interessenvermittlung durch Koppelgeschäfte: Der Fall der europäischen Elektrizitätspolitik	227
<i>Christian Lahusen</i> Kommerzielle Beratungsfirmen in der Europäischen Union	251
<b>IV    Europäisierung der Interessenvermittlung</b>	
<i>Konstantin Baltz, Thomas König und Gerald Schneider</i> Immer noch ein etatistischer Kontinent: Die Bildung nationaler Positionen zu EU-Verhandlungen	283
<i>Rainer Eising</i> Die Europäisierung deutscher Interessengruppen: Passen die Institutionen und reichen die Kapazitäten?	311
<i>Gerda Falkner, Miriam Hartlapp, Simone Leiber und Oliver Treib</i> Die Kooperation der Sozialpartner im Arbeitsrecht: Ein europäischer Weg?	341
<i>Achim Lang und Jürgen R. Grote</i> Facetten des Wandels – Anpassungsstrategien von Wirtschaftsverbänden an ihre Umwelt	363
Autorenverzeichnis	389